

Salitergraberzins

wird für das Befugniss gezahlt, im ganzen Lande ausschliesslich, ohne Schaden der Eigenthümer der Güter, und Baulichkeiten, die Salitererde wo immer gewinnen zu dürfen; meistbiethend hatte es pro ao 1814 Kristof Wenawesser Pulwermacher von Schaan um

16 — —

Wurzelgraberzins

wird für das ausschliessliche Recht entrichtet, im Lande sowohl, als in den Alpen, allerhand Apothekerkräuter samlen zu dürfen, wird alle Jahr meistbiethend verlassen, und ertrug ao 1814 von Franz Joseph Kaiser Hintersäss von Planken

9 — —

187

Enzian- Laus- und Meisterwurzelgraberzins

für das Graben dieser Wurzeln in den Alpen zahlt Johann Schlegel alt vom Triesnerberge laut ratificirten Kontractt bis Ende Dezember 1816 jährlich

12 — —

Fischbachzinse

werden für das Befugniss bezahlt, in den verschiedenen Gewässern des Landes Fische, Krebse, und Frösche fangen zu dürfen. Diese Berechtigungen werden von Zeit zu Zeit an den meistbiethenden verlassen.

Für das Jahr 1814 wurden gezahlt

Vom Balzerer Fischbach durch Fränz Joseph Wolfinger

16 — —

Vom Eschbach durch Johann Hasler v Eschen

13 — —

Vom Saminabach hinter den Gulmen Johann Schlegl vom Triesnerberge

1 30 —

Vom Herkulesbach, Vaduzer, und schaaner Giessen Joseph Anton Latternser v Vaduz

2 — —